

Unabhängige

# Bürgerliste

Nr.48  
Jän/2015

für Umwelt, Soziales, Stadtentwicklung, Kultur

## Bunt ist die Stadt! Bunt ist das Team! Wir kandidieren

**Bunte Ideen für die Stadt! Wir kandidieren als einzige unabhängige Bürgerliste für die Gemeinderatswahlen am 25. Jänner 2015 mit einem bunten Team und neuen bunten Ideen!**



**Seit 25 Jahren** setzt sich die **Bürgerliste** in der Gemeindepolitik für eine lebenswerte und aktive Stadt ein. Wir setzen diese Tradition fort mit neuem Team, um neue Projekte voranzutreiben. **Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die vielen kleinen und großen Anliegen der GemeindebürgerInnen auf eine breite Ebene stellen.**

Auch wenn uns einiges gelungen ist, sehen wir nach wie vor Veränderungsbedarf: Es reicht nicht, planlos neue Gründe umzuwidmen, autonome Großsiedlungen in den Ortskern zu pflanzen und Betriebs- und Geschäftsflächen an den Ortsrand zu drängen. **Wir wollen keine „Schlafstadt“, in der die BürgerInnen auswärts arbeiten, studieren und einkaufen!**

Ziel einer lebenswerten Gemeinde ist es für uns, die Anliegen von BürgerInnen zu Umwelt, Sozialem, Wirtschaft und Kultur transparent unter einen Hut zu bringen. Dazu bedarf es einer aktiven Einbindung der Bevölkerung in Planungs- und Entscheidungsprozesse. Die Mittel dazu wären vorhanden, wenn die Gemeinde sorgsam mit den Gemeindebudgets umginge. Hier sorgen wir weiterhin für die notwendige Kontrolle, damit jeder Steuer-Euro auch in der Bevölkerung ankommt.

Gestalten Sie mit uns gemeinsam eine bunte Stadt!  
*Stephan Gruber und das Team der Bürgerliste.*

**Bürgerliste im Internet: [www.bl-mautern.at](http://www.bl-mautern.at)**

Impressum: Bürgerliste Mautern anders, GR Stephan Gruber, Missong, 9D, 3512 Mautern, mauternanders@gmx.at

Zugestellt durch Post.at

# MAUTERN ANDERS

# Unsere Vorhaben für die nächsten Jahre!

„Umweltschutz schont unsere Umwelt, schont die Geldbörse und steigert unsere Lebensqualität.“

## Umwelt

Als Klimabündnisgemeinde sind wir verpflichtet Treibhausgase zu reduzieren. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldbörse – und steigert die Lebensqualität:

- Passivhauswohnsiedlung in Mautern: Behaglichkeit und Umweltschutz sind kein Widerspruch
- Klima aktiv: nachhaltiges Energiekonzept für weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß und mehr Arbeitsplätze
- Förderung der thermischen Althausanierung: gut gedämmt spart Geld
- gemeindeeigene Immobilien: Sanierung mit CO<sub>2</sub>-neutraler Heiztechnik (Pellets, Solar, Hackschnitzel)
- Umgestaltung Mauterns zur fahrradfreundlichsten Gemeinde der Wachau

## Stadtentwicklung

Eine Stadtentwicklung ist mehr als nur eine Ansammlung von Wohnbauprojekten und Straßenfluchten.

### Öffentliche Mobilität:

- Anbindung an den Kremser Stadtbus.
- Pendlerentlastung: Bessere Abstimmung der Buslinien an die Zugzeiten des Bahnhofs Krems

### Geschwindigkeitsreduktion rettet Menschenleben und erhöht die Lebensqualität durch saubere Luft und weniger Lärm:

- 70 km/h-Zone auf der B33 im Bereich Brückenkopf bis Hundsheim
- 30 km/h-Zone auf den Nebenstraßen und in der Altstadt
- Verkehrsberuhigte Wohnstraßen schaffen sichere Schulwege

### Aufwertung des Donaustrands:

- Aufschüttung und Vergrößerung des Kiesstrandes, saubere WC-Anlagen, Duschen, öffentliche Parkbänke und Liegen
- Mautern näher zur Donau: Unterführung zur Donau im Bereich Badeteich für Radfahrer und Fußgänger

### Belebung der Innenstadt:

- mehr Raum für Fußgänger
- Belebung durch sanften Tourismus und Kleingewerbe

## Wirtschaft & Tourismus

Gerade in Zeiten einer Jobkrise ist eine konsequente Wirtschaftspolitik gefragt, die vor Ort Beschäftigung schafft:

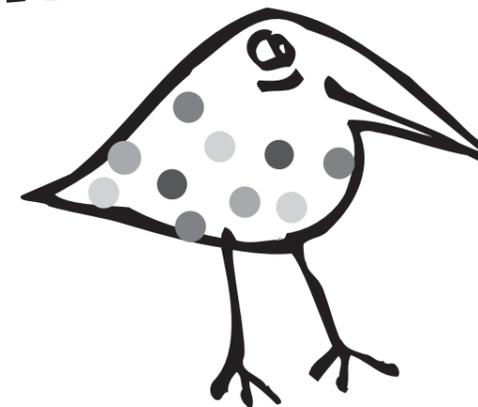
- Umweltprojekte schaffen Arbeitsplätze vor Ort (z. B. Fassadensanierung, Solarenergie)
- Neunutzung des Schlosses für den sanften Tourismus als Leitprojekt für Mauterns Wirtschaft.
- Rückerstattung der Kommunalabgabe für 12 Monate für jeden zusätzlich in Mautern geschaffenen Arbeitsplatz
- leistbare Büroflächen für neue Dienstleistungsbetriebe in Mautern

## Soziales & Kultur

- Kinderbetreuung: **Gratiskindergarten auch am Nachmittag**
- Schaffung von günstigen und zeitgemäßen **Sozialwohnungen** als Ersatz für die Substandardwohnungen im Schloss
- **Einbindung der BürgerInnen** und ortsansässigen Vereine in die Gestaltung der Stadt (z. B. BürgerInnen kümmern sich um Blumenrabatte/Bäume vor ihrem Wohnbereich)
- **Mauterner Altar:** Pflege und Restaurierung des Altars, um ihn wieder ausstellen zu können
- **Restaurierung der Margarethenkapelle**



# Bunt ist die Stadt!



## Transparenz

Wir setzen uns parteiunabhängig für Ihre Anliegen ein. In den letzten Jahren mussten wir feststellen, dass Transparenz abnimmt und Verschwendung zunimmt. Undurchsichtige Kostenüberschreitungen von 50% sind keine Seltenheit (z. B. beim Hochwasserschutz). Diesen Umgang mit unseren Steuergeldern wollen wir nicht hinnehmen:

### Weniger Verschwendung - mehr Kontrolle:

- **Alle** Fraktionen müssen im Prüfungsausschuss vertreten sein!

### Weg mit Unvereinbarkeiten!

- Ein Gemeindebediensteter darf nicht im Prüfungsausschuss seinen eigenen Vorgesetzten prüfen.

### Geschäftsbeziehungen zwischen Vertragspartnern der Gemeinde und politischen Entscheidungsträgern gehören offen gelegt:

- Ein Stadtoberhaupt beliefert einen Pächter einer gemeindeeigenen Halle.
- Ein Stadtrat ist auch gleichzeitig bei einem technischen Büro angestellt, das in Mautern viele Bauvorhaben projektiert.

### Vergabepolitik:

- Transparenz vor allem bei Großprojekten
- Konsequentes Einholen von mehreren Vergleichsangeboten auch bei kleinen Aufträgen
- Einladen von neuen Unternehmen und kleinen Betrieben als Alternative zu den „Haus- und Hoflieferanten“

### Ordentliche Finanzgebarung:

- Jahre des ungezügelt Schuldenmachens haben Mauterns Finanzgebarung zugesetzt. Wir brauchen wieder eine Finanzpolitik mit Sachverstand und Augenmaß:
- Neuanschaffungen dann machen, wenn sie notwendig und finanzierbar sind und nicht, weil sie (letztlich mit unseren Steuergeldern) gefördert werden.
  - **Das hat Mautern 18 Mio. Schulden gebracht!**
  - Kosten-Nutzen-Rechnungen müssen Standard werden. Investitionen, deren Nutzen nicht darstellbar sind, vermeiden (z.B. Fernwirkanlage – Kosten € 140.000, aber Einsparungspotenzial unbekannt)
  - Einsparen in der Verwaltung: moderne Dienstverträge und transparente Entlohnung statt antiquierter Bildschirmzulage, Sonderzulagen und außerordentlicher Vorrückungen.
  - Ein sorgsamer Umgang ermöglicht es, in eine bunte Stadt mit mehr Lebensqualität zu investieren, statt sich in gigantomanischen Großprojekten zu verschulden.

## Mitbestimmung der BürgerInnen

Aktive Mitbestimmung heißt für uns, dass die Bevölkerung an den Entwicklungsprozessen teilnimmt und eingebunden wird:

- Mitbestimmung bei der Gestaltung einer lebenswerten Stadt. Unser Lebensraum ist mehr als nur Planung von Straßen und Parkplätzen.
- Erneuern wir die Stadterneuerung: **Die Stadterneuerung ist keine Vorfeldorganisation der Mehrheitsfraktion.** Umbau in eine breite BürgerInnenplattform, wo sich alle eingeladen fühlen.
- Große Vorhaben der Stadtentwicklung gemeinsam durch Volksbefragung entscheiden.
- Bereitstellen eines Budgets, damit die Finanzierung solcher Projekte gesichert ist.

„Durch aktive Mitbestimmung schaffen wir gemeinsam eine lebenswerte Stadt!“

Durch die Bürgerliste kommt die Stadtpolitik zu ihren Ideen!

Darum am 25. Jänner: Bürgerliste „Mautern anders“ - BL - Liste 3

# Ein buntes Team für die Stadt



„Geben Sie der Bürgerliste die Chance, Kontrolle zu üben und für Sie bunte Ideen ohne Parteibuch einzubringen!“

## 1 Stephan Gruber

geb. 1977, Bankangestellter

Nach den vergangenen fast 5 Jahren Tätigkeit im Gemeinderat bin ich der Ansicht, dass noch viel für unsere Bürger zu tun ist, auch deshalb hat sich die Bürgerliste weiter formiert und tritt erneut an. Unsere Kontrollfunktion über die Stadtregerung wirkt und sorgt für deutlich mehr Transparenz. Dort, wo wir eingebunden werden, bringen wir uns auch engagiert ein. Manche bezeichnen dies als lästig, aber konstruktive Oppositionsarbeit ist eben auch für manche unbequem. Wir treten an, um für unsere Bürgerinnen und Bürger das bestmögliche Ergebnis zu erzielen und darauf schaue ich. Das bedarf auch oft Diskussion, Ausdauer und Konsequenz.

In den nächsten Jahren achten wir weiter auf die Entwicklung Mauterns. Wir achten auf eine strenge Budgetdisziplin, denn 18 Millionen Euro Schulden sind trotz der getätigten Investitionen einfach zu viel. Hier wurde auf Kosten der Zukunft voreilig über die Stränge geschlagen. Gemeinsam finden wir kreative Ideen für eine belebte Innenstadt, für ein Leitprojekt „Schloss Mautern“ als „Aushängeschild“ der Stadt sowie zeitgemäßes und günstiges Wohnen für alle Einkommensschichten. Das örtliche Entwicklungskonzept für Mautern (neue Wohnhäuser, neues Feuerwehrhaus wohin?) gehört festgeschrieben und umgesetzt. Geben Sie der Bürgerliste und mir die Chance, Kontrolle zu üben und für Sie bunte Ideen ohne Parteibuch einzubringen!



## 2 Thomas Daferner

geb. 1967, Angestellter

Herumreden und Ärgern ist zu wenig. Die Vorgänge während der Kanalbaustellen und die Straßengestaltungen sind alles andere als optimal verlaufen. Bürgerinnen und Bürger fragt man um ihre Meinung, aber umgesetzt wird ganz anders. Das kann nicht der Sinn der Sache sein! Ich trete an, um gemeinsam gute Lösungen zu finden und umzusetzen. Auch die Gastronomie gehört für unseren Tourismus belebt. Warum hat die Römerhalle trotz Regeln im Pachtvertrag kein Menü mehr und gerade in der bei uns belebten Sommerzeit mit vielen Radfahrern Betriebsurlaub? Eines können Sie sich sicher sein: Wir schenken Ihnen reinen Wein ein.



## 3 Gabriele Swoboda

geb. 1957, Hausfrau

Bauprojekte sind wichtig für unsere Stadt. Diese jedoch ohne Rücksicht auf Anrainer zu planen und auszuführen, gefährdet das friedliche und respektvolle Zusammenleben. Meine Sorge betrifft auch den behutsamen Umgang mit Ressourcen. Dazu gehört die Erhaltung von Grünflächen in Mautern, damit künftige Generationen auch noch einen „Flecken“ nach ihren Vorstellungen gestalten können. Als Beispiel muss das Reststück Grüne Lunge zwischen Weinbergstraße und Friedhof erhalten bleiben. Breitere Gehsteige - dafür nur auf einer Fahrbahnseite - zugunsten der Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer, Gehwegstreifen statt teurer Randsteine, sichere Schulwege für Kinder, sichere Wege für Radfahrer und vieles mehr. Es gibt genug Themen, für die es sich für mich lohnt zu kandidieren.



## 4 Christopher Bauer

geb. 1987, Justizwachebeamter

Mobilität mit Zukunft ist für eine Stadt wie Mautern ein Kernthema. Eine Stadtbusanbindung sowie eine kostengünstige Nachtbusverbindung mit Krems - wie es auch Langenlois, Lengenfeld und Dross haben - fehlen uns. Auch der Donaustrand kann viel attraktiver gestaltet sein, auch wenn die neuen Einstiege ein Schritt in die richtige Richtung sind. Ein Trainingspark für LäuferInnen wäre auch hochwassersicher umsetzbar. Warum wird der gemeindeeigene Funccourt nicht mehr aufgebaut? Ich möchte Ideen finden, die im Sinne aller Bewohnerinnen und Bewohner umsetzbar sind.



## 5 Krista Göstl

geb. 1948, Gemeinderätin

Ohne Befragung und Einbindung der BürgerInnen Projekte durchzuführen stößt zu Recht auf Schwierigkeiten. Das hat auch die Mehrheitspartei zur Kenntnis nehmen müssen. Das Gelingen und die erfolgreiche Umsetzung größerer Vorhaben der Stadtentwicklung setzen demnach die Mitgestaltung durch die Betroffenen voraus. Gelebte Demokratie auf Gemeindeebene ist uns wichtiger als Mausecheln in den Hinterzimmern der Ausschuss- und Fraktions-sitzungen. Der Gemeinderat darf nicht zu einer Abstimmungsmaschine verkommen. Er muss ein Forum für Diskussionen sein und Lösungen im Sinne der Bevölkerung erarbeiten. Dafür setze ich mich seit 25 Jahren ein.



## 7 Prof. Mag. Johanna Schmid-Göbl

geb. 1961, BHS-Lehrerin

Warum ich die Bürgerliste unterstütze? Demokratie heißt für mich mehr als zwei Parteien, heißt für mich ein ständiger Wechsel an der Macht und wechselseitige Kontrolle. Mautern wächst ununterbrochen und mit den neuen Bürgerinnen und Bürgern wachsen auch neue Herausforderungen für alle Parteien heran. Mehr Politikerinnen und Politiker mit mehr unterschiedlichen Herangehensweisen an die gegebenen Anforderungen schaffen eine größere Möglichkeitspalette und genau auf die freue ich mich.



## 8 Eva Maria Zissler, DSA

geb. 1961, Sozialarbeiterin

Ich setze mich für die Erhaltung eines gesunden Ökosystems, der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, für gute Luft- und Trinkwasserqualität ein. Ich kandidiere für ein gesundes und umweltbewusstes Mautern!



## 6 Dipl. Ing. Gregor Tegl

geb. 1989, Biotechniker

Ich halte Transparenz und Publikation von Entscheidungen im Stadt- und Gemeinderat für wichtig, damit sich vor allem junge Bürgerinnen und Bürger einen Überblick über die Kompetenzen unserer Bürgervertretung machen können! Nur eine nachvollziehbare Gemeindegemeinschaft motiviert junge Menschen, sich für die Stadt zu engagieren, in der sie leben.

„Wir wollen eine bunte Stadt mitgestalten. Wir kandidieren daher für die Bürgerliste Mautern anders.“

## 9 Mag. Oliver Göstl

geb. 1976, Prokurist

Die Bürgerliste ist die einzige politische Kraft in Mautern, die harte Oppositionsarbeit im Sinne von Transparenz und Kontrolle mit ideenreicher und konstruktiver Sachpolitik verbindet. Wir kommen ohne rechte Demagogie, ohne kritiklose Anbiederung und ohne parteipolitisch motivierte Kompromisse aus. Daher kandidiere ich auch diesmal für die Bürgerliste.

Durch die Bürgerliste kommt die Stadtpolitik zu ihren Ideen!

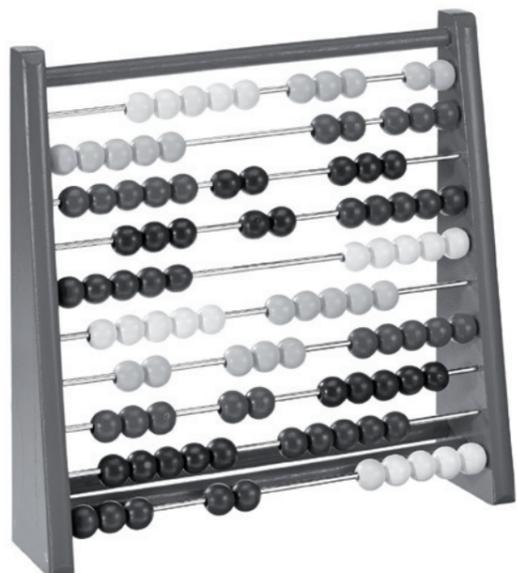
Darum am 25. Jänner: Bürgerliste „Mautern anders“ - BL - Liste 3

# Rechnen Sie mit der Bürgerliste:

## Einige Rechenbeispiele, wie mit unseren Steuergeldern umgegangen wird.

- **Heuer wird Mautern den Schuldenstand € 18 Mio. überschreiten.** Jede/r BürgerIn Mauterns schultert daher Gemeindeschulden von € 5.160. Das ist fast doppelt so viel, wie jede/r Österreicherin aufgrund des Debakels der Hypo-Alpe-Adria zu schultern hat.
- Die jährlichen Zinszahlungen dieser Schulden sind so hoch, dass man **14 Jahre lang auf die gesamten Elternbeiträge des Kindergartens verzichten** könnte oder 22 Jahre lang auf die Kostenbeiträge für die Nachmittagsbetreuung des Kindergartens.
- Von 2007 bis 2013 stiegen die jährlichen allgemeinen Verwaltungskosten der Stadt um € 253.000 oder 37,5% oder mehr als **viermal so viel, wie der jährliche Betrieb des Stadtbusses** nach Mautern kosten würde.
- Das Jahr hat 12 Monate. Für den Pächter der Römerhalle hat es aber nur 10. Laut Vertrag müsste er zwischen März und Oktober den Restaurantbetrieb in der Römerhalle offen halten. Im Juli und August war aber trotzdem zu – zum Leidwesen vieler Radfahrer und Badender, die gerne einen Zwischenstopp eingelegt hätten. Der Bürgermeister sieht tatenlos diesem Vertragsbruch zu. Ein Blick auf die Weinkarte des Pächters legt offen, wessen Weinbaubetrieb den Pächter hauptsächlich beliefert. Da kann man sich dann **leicht selbst ausrechnen**, wieso so lasch vorgegangen wird.

„Offenbar hält die Stadtgemeinde ihr eigenes Budget für dermaßen reparaturbedürftig, dass 2014 ein Mechaniker Finanzstadtrat wurde. Wir sorgen durch parteiunabhängige Kontrolle für ein Gegenmittel zu klammen Kassen.“



- In der letzten Aussendung versuchte die Mehrheitsfraktion verzweifelt, die Anschaffung der teuren **Fernwirkanlage zu rechtfertigen**. Natürlich ohne Zahlen zu nennen, denn die sehen so aus: Anschaffungskosten ca. € 145.000. Selbst wenn ein Gemeindearbeiter sich durch diese Anlage einen Tag/Woche Arbeit erspart, benötigt es 21 Jahre, bis sich die Anschaffungskosten durch eingesparte Arbeitsstunden rechnen. Rechnet man die Wartungskosten der Anlage mit ein, steigt diese Amortisationszeit auf über 40 Jahre. **Die Anlage wird sich also nie rentieren.** Die Versorgungssicherheit wurde von unseren Gemeindebediensteten Jahrzehnte lang sichergestellt. Es gibt keinen Grund an deren Engagement zu zweifeln und sie durch eine viel teurere Maschine zu ersetzen. In Zeiten der Jobkrise ist dieser Umgang mit unseren Steuergeldern also doppelt fahrlässig und durch nichts zu rechtfertigen.
- 5 Jahre haben 60 Monate. Nicht immer. Die letzte Gemeinderatsperiode von 5 Jahren dauert nur 58 Monate. Dies wurde vom Land NÖ ohne Not verkürzt, weil man Kleinparteien durch eine kurze Vorbereitung schwächen will. **Zeigen Sie am 25. Jänner, dass diese schwarz-rote Rechnung nicht aufgeht!**

Durch die Bürgerliste kommt die Stadtpolitik zu ihren Ideen!

# So wählen Sie die Bürgerliste:

## Die Wahl findet am Sonntag, den 25. Jänner 2015 statt.

### Wahlzeiten und Wahlsprengel:

1. Rathaus: 7.00-16.00 Uhr
  2. Landeskindergarten NÖ: 7.00-16.00 Uhr
  3. NÖ. Landespflegeheim: 7.00-16.00 Uhr
  4. Wirtschaftshof: 7.00-16.00 Uhr
  5. Baumgarten: 7.00-11.00 Uhr
  6. Mauternbach-Hundsheim: 7.00-12.00 Uhr
- Besondere Wahlbehörde: 9.00-11.00 Uhr  
**Lichtbildausweis nicht vergessen!**

Es liegen auch diesmal wieder amtliche Stimmzettel auf, wo Sie durch Ankreuzen der Liste 3 die Bürgerliste wählen können. Alternativ können Sie auch nichtamtliche Stimmzettel, welche von uns verteilt werden, verwenden. Diese enthalten den Listennamen Bürgerliste Mautern anders sowie alle oder einen Namen der KandidatInnen.

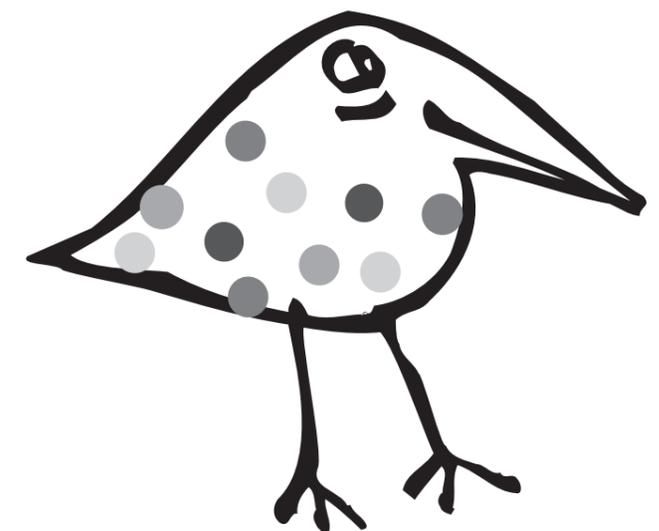
„Wollen Sie auch, dass Mautern anders wird? Bunter, lebendiger, offener? Mit Ihrer Stimme schaffen wir das!“



### Wahlkarten:

Können jederzeit schriftlich oder persönlich auf der Gemeinde beantragt werden, am besten durch das in der amtlichen Mitteilung übermittelte Antragsformular. Die persönliche Antragsstellung kann bis 23.1.2015, 12.00 Uhr erfolgen. Eine online-Bestellung ist unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) bis 21.1.2015 möglich, sofern Sie über eine Bürgerkarte oder Handysignatur verfügen. ACHTUNG: Wahlkarten müssen bis 25.1.2015, 6.30h, in der Gemeinde einlangen! Alternativ kann die Wahlkarte auch per Boten im jeweiligen Wahllokal am Wahltag abgegeben werden.

Nähere Informationen unter [www.mautern.at](http://www.mautern.at)  
-> Bürgerservice -> Amtstafel und Termine  
-> Gemeinderatswahl



Darum am 25. Jänner: Bürgerliste „Mautern anders“ - BL - Liste 3

**Farben gibt es viele,  
doch nur wir sind bunt!**  
Eine kleine Hilfestellung,  
warum Mautern bunter  
werden sollte:



### Schwarze Stadt

Ungebremst und hilflos in eine gewaltige Verschuldung schlittern (ca. 18 Mio. € 2015)

Die Innenstadt sterben lassen.

Beschlüsse und Verordnungen hinter geschlossenen Türen kritiklos durchpeitschen.

Das Klimabündnis als leeres Lippenbekenntnis ungenützt verstreichen lassen.

Straßenbauprojekte im Interesse der Bauindustrie durchziehen.

Interessenskonflikte durch Unvereinbarkeiten werden unter den schwarzen Teppich gekehrt.

### Rote Stadt

Zu müde für Oppositionsarbeit: keine Initiativen im Gemeinderat

Zu schläfrig für ernste Regierungsarbeit: Lässt sich lieber mit Friedhofsagenden im Stadtrat abspeisen.

### Blaue Stadt

Das Herz schlägt angeblich am rechten Fleck – letztlich aber doch nur rechts außen!

Familienpolitik heißt Frauen hinter den Herd.

### Bunte Stadt

Mit scharfem Weitblick und kompetenter Unterstützung rechtzeitig gegensteuern.

Mit zeitgemäßen Ideen und in historischer Verantwortung planvoll weiter gestalten

Die Bevölkerung aktiv einbinden und ihre Meinung ernst nehmen.

Chancen einer aktiven Umweltpolitik nutzen, vor Ort Wertschöpfung, Lebensqualität, Jobs schaffen.

Grünflächen erhalten, Straßen als Raum für alle BürgerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen gestalten.

Wir bringen Licht ins Dunkel. Unvereinbarkeiten werden aufgedeckt.

### Bunte Stadt

Jahrelange und konsequente Kontrolltätigkeit, die einiges aufgedeckt hat.

Jahrelanges und konsequentes Einbringen von Ideen, die oft Jahre später doch umgesetzt werden.

### Bunte Stadt

Unser Herz schlägt schwungvoll, konsequent & unabhängig im Interesse der BürgerInnen dieser Stadt.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss für Mütter und Väter möglich sein.

**Wählen Sie eine bunte Stadt! Bürgerliste Mautern anders – Liste 3**